



---

**Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow, Nr: SI/13SA/2013/23**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 07.11.2013, 17:30 Uhr

**Ort, Raum:** Jugendclub Gägelow, 23968 Gägelow

---

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2013
- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow **VO/13GV/2013-154**
- 7 Informationen über den Zustand der Spielplätze in der Gemeinde Gägelow
- 8 Organisatorisches zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier
- 9 Sonstiges

## Gemeinde Gägelow

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>VO/13GV/2013-154</b>			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 23.10.2013			
		Verfasser: Lenschow, Kristine			
<b>Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.11.2013	Gemeindevertretung Gägelow Bauausschuss Gägelow Bildungsausschuss Gägelow Sozialausschuss Gägelow Hauptausschuss Gägelow Finanzausschuss Gägelow				

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2014 und die Finanzplanjahre 2015 bis 2017.

### Sachverhalt:

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

### Finanzielle Auswirkungen:

siehe Konzept

### Anlage/n:

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Fortschreibung des  
Haushaltssicherungskonzeptes  
der Gemeinde Gägelow  
für das Jahr 2014  
und die Finanzplanjahre 2015-2017**

Grevesmühlen, 22.10.2013

**Inhalt**

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Gägelow	3
II. Entwicklung der Haushaltssituation	4
III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen	5
IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen/Maßnahmenblätter	7

## **I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Gägelow**

Die Gemeinde Gägelow befindet sich seit mehreren Jahren in der Haushaltssicherung.

Die Gemeindevertretung Gägelow hat 2006 ein erstes Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Dieses Haushaltssicherungskonzept wurde in den folgenden Jahren bis einschließlich 2013 fortgeschrieben.

**Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.**

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

## II. Entwicklung der Haushaltssituation

### Jahresabschluss für das Jahr 2012:

Mit dem vorläufigen Jahresabschluss 2012 kann ein ausgeglichenes Ergebnis in der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ausgewiesen werden. Dieses Ergebnis war möglich durch Mehrerträge, hauptsächlich in den Steuern sowie erhebliche Einsparungen in den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie nicht ausgeführte Investitionsmaßnahmen.

### Haushaltsjahr 2013 - Haushaltsplan:

Der Haushaltsplan 2013 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von - 310.200 Euro aus.

Die liquiden Mittel der Gemeinde werden sich um 1.246.700 Euro vermindern, die Eigenanteile für die geplanten Investitionsmaßnahmen belaufen sich auf 1.313.400 Euro. Zudem werden für die Tilgung der Darlehen insgesamt 151.300 Euro benötigt.

### Haushaltsjahr 2013 - 1. Nachtragshaushalt

Der 1. Nachtragshaushalt der Gemeinde Gägelow weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -382.600 Euro aus, der ausschließlich aus den Abschreibungsbeträgen resultiert. Durch die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes und die günstige Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen hat sich die Haushaltslage etwas entschärft.

Der Finanzhaushalt weist einen Finanzmittelfehlbetrag von -941.100 Euro aus, wobei -1.089.400 Euro aus den geplanten Investitionsmaßnahmen und +148.300 Euro aus dem ordentlichen Ergebnis resultieren. Der Finanzmittelfehlbetrag wird durch Abnahme der Forderungen an die Einheitskasse in Höhe von 1.084.700, also aus dem noch vorhandenen Geldbestand gedeckt. Am Ende des Finanzplanjahres 2014 ist die Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 329.300 Euro erforderlich. Um auch in den Folgejahren weitere Investitionen durchführen zu können, ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dringend geboten.

### Haushaltsplanung 2014:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird parallel mit dem Haushaltssicherungskonzept der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen

Haushaltssicherungskonzept 2006-2010:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung
1.	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B	2006 von 300% auf 310% 2008 von 310% auf 341%
2.	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	2006 von 250% auf 300%
3.	Aufhebung des Beschlusses Reduzierung der Gewerbesteuervorauszahlungen	umgesetzt
4.	Reduzierung des Zuschusses für die Jugendarbeit an die AWO	Die Betreuung wurde von 35 h/Woche auf 30 h/ Woche reduziert.
5.	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Jugendklubs in Gressow	Ab 01.01.2006 neuer Mietvertrag statt 200 Euro monatlich jetzt 100 Euro
6.	Einsparung der Mitgliedsbeiträge für den Tourismus- und Heimatverein	Ab 01.01.2006 keine Mitgliedschaft mehr, Einsparung 800 Euro
7.	Beitritt zum kommunalen Anteilseigener Verband Ostseeküste der E.ON edis AG	Die Gemeinde wurde per 06.01.2007 in den Verband aufgenommen
8.	Reduzierung der Kosten für Präsente zu Rentnergeburtstagen, Gratulationsordnung	Beschluss Nr. 35-03/06
9.	Veräußerung von Wohnungsbestand	Eine Doppelhaushälfte wurde veräußert, Einnahme im Haushalt 2010 24.000 Euro
10.	Erhebung von Pachten für Kleingärten	nicht umgesetzt
11.	Erhebung von Nutzungsentgelten für Garagen	umgesetzt

Haushaltssicherungskonzept 2011-2013:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B	von 341 % auf 354 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	10.300 €/a	10.000 €
2011/2.	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	von 300 % auf 340% mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	76.000 €/a	67.700 €/a
2011/3	Reduzierung des Zuschusses für die Jugendarbeit an die AWO, Umsetzung des Mietvertrages mit der AWO	Beschluss der GV am 21.12.10: Miete und Nebenkosten werden als Anteil der Gemeinde an der Gesamtfinanzierung berücksichtigt Beschluss der GV am	Keine Angabe	Keine Reduzierung des Zuschusses in 2011 und den Folgejahren

		20.09.11: Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses um die Miete, Gemeinde erhält Miete als Einnahmen von der AWO		
2011/4	Anhebung der Miete für die Kindertagesstätte	Die Miete wurde ab 01.05.2011 von 3.600 Euro auf 4.200 Euro angehoben.	Keine Angabe	5.000 €/a
2011/5	Veräußerung von Vermögen - hier Wohnungsbestand (8 WE) Weitendorf (2 WE): Lange Str. 16+17 Gägelow (3 WE): Hufstr. 5 Gressow (3 WE): Grevesmühlener Str. 6-8	Wohnungen bzw. Wohnhäuser wurden verkauft, ebenfalls Grundstücke an der Klützer Straße und im Wohngebiet Priestersee Außerdem Verkauf von unbebauten Grundstücken	Je nach Marktwert	HHST. 8800.3400 103.500 € Zusätzliche Entlastung des Haushaltes durch Wegfall der Sanierungsaufwendungen. HHST. 8800.3401 71.436 € HHST. 8800.3402 132.707 €
2011/6	Erhebung von Pachten für Kleingärten	Gartenpachterhöhung ist noch nicht umgesetzt. Es gibt noch Klärungsbedarf hinsichtlich der zu veranlagenden Flächen.	800 €/a	-
2012/1	Überprüfung und ggf. Ausschreibung der Gaslieferverträge für die Schule und die übrigen gemeindlichen Einrichtungen	Der Wechsel des Gasanbieters für die Schule Proseken, die Feuerwehr Proseken und den Jugendclub Gägelow ist zum 01.01.2012 erfolgt.	Je nach Ausschreibungsergebnis	9.700 Euro pro Jahr
2012/2	Reduzierung der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung durch Nachtabstaltung in allen Ortslagen	Ab 01.12.2011 sind (bis auf einige Ausnahmen) die Beleuchtungsanlagen von 24.00 Uhr bis 4.00 Uhr abgeschaltet worden.	7.687 €/a	Einsparung gegenüber 2011 2012
2013/1	Nutzung der Dachfläche der Schule Proseken zur Energiegewinnung	Umsetzung noch offen, Ergebnisse aus der vergleichbaren Installation einer PV- Anlage auf einem Schuldach in Grevesmühlen sollen abgewartet werden	k.A.	-

#### **IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen**

Die 2014 und in den Folgejahren auflaufenden Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes sowie die drohende fehlende Liquidität des Finanzhaushaltes machen es erforderlich, neben der Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zusätzliche Einsparpotentiale zu erschließen.

Die Möglichkeiten, weitere Erträge durch die Erhöhung von Steuern und Abgaben zu erschließen, wurden in den Vorjahren bereits ausgeschöpft. Weitere Belastungen sind den Einwohnern und Gewerbetreibenden nicht zumutbar.

Daher wurden keine weiteren zusätzlichen Maßnahmen berücksichtigt.